

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Band: 2 (1789)
Heft: 14

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflösung des letzten Räthsels. Der Schleiffstein.
Neues Räthsel.

Wir haben meist verschiedene Väter,
Und dennoch sehen wir uns gleich.
Wir fressen früher oder später,
Ein Ländchen — Selbst ein Königreich.

Bei Bauern sind wir schlimme Kunden,
Und wehe dem, der uns ernährt!
Wir machen ihm viel bittere Stunden,
Bis wir sein Haus und Heim verzehret.

Bei Fürsten, Grafen und Baronen,
Sind wir bequemer einquartirt.
Bei hohen, mächtigen Matronen
Hausieren wir ganz unschaniert.

Trop, trop! tra, tra! in göldnen Wagen,
Henducken stehen hinten auf;
So fahren wir in unsern Tagen;
Verteufelt schnell geht unser Lauf.

Doch wenns genug Berg ab gegangen,
Dann steigen wir doch endlich aus.
Mon Dieu! Wir finden beim Anlangen
Oft nicht einmal mehr unser Haus.

Ach Leser! Brauchst uns noch zu suchen?
Vielleicht sind wir ganz nah bey dir.
Wir hören dich oft auf uns fluchen.
Du Tropf! Was können wir dafür.
